

Dortmund, Freitag, 20. November 2020

Amprion informiert über Rheinquerung zwischen Voerde und Rheinberg

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Amprion informiert über die Planung einer neuen Stromverbindung zwischen Voerde und Rheinberg. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten online und telefonisch Auskunft über das Projekt.

Die Amprion GmbH baut im Rahmen der Energiewende das Stromübertragungsnetz zwischen Wesel und Krefeld bedarfsgerecht aus. Hierfür wird die bestehende 220-Kilovolt-Leitung zurückgebaut und durch eine 110/380-Kilovolt-Leitung ersetzt. Das Projekt ist im Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) als Vorhaben Nr. 14 verankert. Mit der Planung und dem Bau der neuen Stromverbindung kommt Amprion seiner gesetzlichen Verpflichtung nach, die Energieversorgung in der Region sicherzustellen.

Den Abschnitt der Rheinquerung zwischen Voerde und Rheinberg hat der Gesetzgeber 2015 als Erdkabelpilot-Projekt in das EnLAG aufgenommen. Daraufhin hat Amprion die bisherigen Planungen überarbeitet und insbesondere geprüft, ob der Rhein zwischen Voerde und Rheinberg mit einem Erdkabel unterquert werden kann. Über den aktuellen Planungsstand sowie die weiteren Schritte informiert der Übertragungsnetzbetreiber in vier Terminen:

Online-Bürgersprechstunden
Anmeldung unter: www.amprion.net/rheinquerung

Mittwoch, 25. November 2020 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Dienstag, 01. Dezember 2020 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Telefonsprechstunden für individuelle Fragen

Donnerstag, 26. November 2020

**Mittwoch, 02. Dezember 2020
zwischen 16 und 18 Uhr unter 0800 – 58952474.**

Die Termine finden ausschließlich online sowie telefonisch statt, um alle Teilnehmenden bestmöglich vor einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen.

Seite 1 von 3

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Klaus Kleinekorte
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Die Online-Bürgersprechstunden beginnen mit einer Präsentation zum Projekt und zum Planungsstand. Anschließend beantworten Experten von Amprion die Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger ihre individuellen Fragen in telefonischen Einzelgesprächen mit dem Projektteam klären. Für die Telefonsprechstunden ist keine Voranmeldung erforderlich.

Entscheidung für Erdkabel im Bereich der Rheinquerung

Die rund 11,4 Kilometer lange Rheinquerung schließt die Lücke zwischen den anderen Planungsabschnitten. Amprion hat für die Rheinquerung verschiedene unterirdische Trassen, aber auch die Ausführung als Freileitung ausgearbeitet. „Nach intensiver Prüfung der verschiedenen Varianten haben wir uns für eine Kombination aus einem kurzen Freileitungsabschnitt und einem längeren Erdkabel entschieden“, so Projektsprecherin Anne Frentrup. „Insbesondere, weil der Abschnitt durch eine Flussauenlandschaft, das Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein und mehrere Naturschutzgebiete führt, wo besondere Regelungen hinsichtlich des Artenschutzes, zum Beispiel für heimische Brutvögel und rastende Wintergäste gelten. In unseren Infotermine möchten wir den interessierten Bürgerinnen und Bürgern unsere Planungen vor dem Hintergrund der planungsrechtlichen und umweltfachlichen Rahmenbedingungen gerne darlegen, Rückmeldungen entgegennehmen und Fragen beantworten.“

Mit Provisorium zur Inbetriebnahme

Die Teilerdverkabelung im Bereich der Rheinquerung erfordert im Vorfeld komplexe Planungen, Genehmigungen und eine zeitaufwendige Bauausführung. Daher kann dieser Abschnitt voraussichtlich erst 2030 fertig gestellt werden. Um die Stromübertragung auf dieser wichtigen Leitung zu sichern, wird Amprion zwischen Voerde und Rheinberg vorübergehend mit einer provisorischen Freileitung arbeiten.

EnLAG 14: Von Wesel bis zur Umspannanlage St. Tönis

Die Rheinquerung ist Teil des EnLAG Vorhabens Nr. 14. Hierbei wird eine Freileitung aus dem Jahr 1926 zwischen Wesel und Krefeld-Hüls durch eine neue Höchstspannungsleitung ersetzt. Sie wird zukünftig Energie auf den Spannungsebenen von 380 und 110 Kilovolt transportieren.

Zwischen Hüls-West und St. Tönis besteht bereits eine Leitung, deren Masten von 220-kV auf 380-kV umbesetzt werden sollen. So kann die



380-kV-Verbindung bis zur Umspannanlage St. Tönis fortgesetzt werden.

Durch die Erhöhung der Leitungskapazität kann Amprion künftig regional überschüssigen Strom aus dem erzeugungsstarken Nordwesten des Landes dorthin transportieren, wo er vor allem benötigt wird: in den Verbrauchszentren im Süden Deutschlands.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anne Frentrup (Projektsprecherin)
T +49 231 5849-14493, M +49 173 2535762
E-Mail: anne.frentrup@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.000 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.